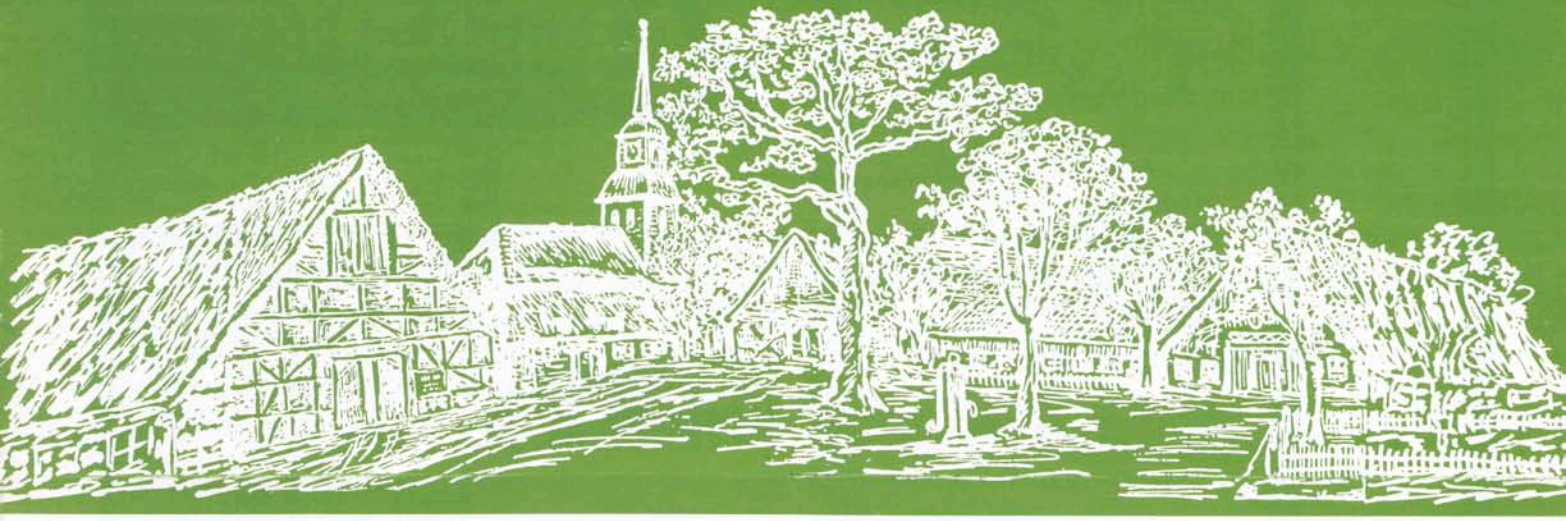
39. JAHRGANG 1 HAMBURG JANUAR 1990 C2139E

Der Heimatbote



9. Januar 1839

Am Neumühlener Elbstrand

ein Gemälde von Hermann Kauffmann (1808 — 1889) siehe Seite 7

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 2000 Hamburg 52

Anzeigenverwaltung: S. Söth Verlag, Starckweg 25, 2000 Hamburg 73, Telefon 040/678 23 65

KUNSTSTOFFENSTER

Gütezeichen RAL Kunststoffenster

● WEISS

● STRUCTURE

System Kömmerling Combidur

SIEGENIA-Beschläge

Konsequente Markenqualität.
Fenster und Türen aus bewährten deutschen Markenfabrikaten stehen für Sicherheit und Langlebigkeit.

Beratung, Aufmaß und fachgerechter Einbau durch:

Tischlerei Schöneberg GmbH

- HOLZ- UND KUNSTSTOFFENSTER
- INNENAUSBAU
- LEICHTBAUWÄNDE UND DECKEN
- REPARATUREN

TELEFON: **040/82 45 54**

SEESTRASSE 32 · 2000 HAMBURG 52

Einladung zur Hilfe für Kinder in Not

terre des hommes heißt "Erde der Menschlichkeit". Daß unsere Erde menschlicher wird, dazu will das Kinderhilfswerk terre des hommes beitragen. terre des hommes unterstützt Selbsthilfegruppen in der Dritten Welt. Unterstützen Sie terre des hommes.

terre des hommes

Postfach 4126 4500 Osnabrück
Spendenkonto 700 · Bank für Gemeinwirtschaft Osnabrück

Restaurant **Bahrenfelder Forsthaus** Café

Gesellschaftsräume · Kegelbahnen

Samstag ab 20 Uhr Tanz

Sonntag 16 — 21 Uhr Tanztee

mit Live-Musik

Jeden Sonntag spezielle Menüs und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten von 10 — 400 Personen · Kaffeegarten · Bundeskegelbahnen

Von-Hutten-Str. 45 · 2000 Hamburg 50 · Tel. 89 40 21

GÜNTHER Voss MALERMEISTER 828550

2 Hamburg 52
(Nienstedten)
Schulkamp 4

Ertel

Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1
Alstertor 20
☎ (040) 32 11 21

Nienstedten
☎ (0 40) 82 04 43
Blankenese
☎ (0 40) 86 99 77

2000 Hamburg 74
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (0 40) 6 51 80 68

GERHARD MEINECKE
Elektromeister

Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Neuanlagen · Modernisieren
Reparaturen · Elektrogeräte
Georg-Bonne-Straße 93, Nienstedten
Telefon 82 02 92

1961 25 Jahre in den Elbgemeinden 1986

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB
2000 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 040/82 79 34

GARTEN + LANDSCHAFTSBAU

GARTENANLAGEN GARTEN- u. BAUMPFLEGE STEINARBEITEN

Paten

gesucht

kinder not hilfe
Kindernothilfe e. V.
4100 Duisburg 28
Postgiro Essen 1920-432

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

1. Vorsitzender: Christian Engelken
Stellvertreter: K.-H. Kloss
P. Schulz

Geschäftsstelle:

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18,
2000 Hamburg 52
Dienststunden: siehe unter Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Arbeitsgemeinschaft »Heimatbote«
Vorsitz: Dieter Laatsch,
Frapanweg 6, 2000 Hamburg 55
Redaktionsanschrift:
Nienstedtenerstr. 18
2000 Hamburg 52

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

INHALT

	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	5
Aus dem Ortsgeschehen	6
Zu unserem Titelbild	7
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	8
Öffentliche Bücherei Nienstedten	9
Kirchengemeinde Nienstedten	9
Haus- und Grundbesitzerverein Nienstedten	10
Ernst-Barlach-Haus	10
Hamburger Kunsthalle	10
Museum für Kunst und Gewerbe	10
Hamburger Museum für Archäologie	10
Freunde des Botanischen Gartens	10
Altonaer Museum	10

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25, 2000 Hamburg 73
Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz: GSG — Alte Dorfstraße 1 d
Druck: WPF-Druck
Wendemuthstraße 57

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbezug je Heft 1,— DM zuzüglich Porto + MWSt

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Ein gutes Neues Jahr 1990
wünscht Ihnen
Ihr Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
sowie die Inserenten des Heimatboten
und der S. Söth Verlag, die Setzerei GSG,
die Druckerei WPF-Druck und die
Redaktion des Heimatboten.

Veranstaltungen im Januar 1990

Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags, 16 Uhr:
Handarbeitsgruppe: dienstags 14täglich 15.00 Uhr, 9. und 23. Januar 90
Plattdüütsch Stünn: dienstags 14täglich 16.30 Uhr, 2., 16. und 30. Janaur 90
Schneidereigruppe: mittwochs, 14.30 bis 17.30 Uhr
Aktivgruppe: Kein Treffen im Januar 90

Arbeitsgruppe Heimatkunde:
Donnerstag, 25. Januar 1990, 20 Uhr in den Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18

Die Schauenburger (1111 bis 1640)
als Grafen in Holstein.
Referat von Herbert Cords, anschl.: Heimatkundische Fragen.

Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den **Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18, mittwochs 19 — 22 Uhr.**
1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).
Haben Sie Lust zum Schachspielen? So setzen Sie sich bitte mit Herrn Thaden in Verbindung

Die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V., wird im Monat März stattfinden.
Beachten Sie bitte den nächsten Heimatboten.

100 Jahre in den Elbgemeinden!

JOHS. HEYDORN

Zimmerei – Tischlerei, 2 Hamburg 52 – Quellental 2 – Tel. 82 92 86

WEINRESTAURANT & HOTEL
LOUIS C. JACOB
Elbchaussee 401—403
2000 Hamburg 52 · Tel. 82 93 52-54
JACOB'...SEN Sie doch auch einmal wieder!
Es freuen sich auf Ihren Besuch
UWE UND ANNELORE LAUK

Spitzenrestaurant — am traditionsreichen Steilufer der Elbe gelegen. Großzügige Weinterrasse und Café-Garten. Räume für Festlichkeiten von 10—300 Personen. Hotel mit modernen Komfort-Zimmern, mit herrlichem Elbblick — alle Zimmer mit Bad, WC, Telefon, TV.
Täglich von 12.00 — 24.00 geöffnet — durchgehend Küche von 12.00 — 22.30

Bruno Wernicke
Installateur- und Klempner-Meister
Rupertistraße 22
2000 Hamburg 52
Telefon (0 40) 82 94 66
Gas- und Wasser-Installation
Gas-Heizanlagen
Warmwasseranlagen
Sanitäre Einrichtungen
Bauklempnerei
Dacharbeiten

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V. Bestattungs-Unternehmen
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Heiko Stockhusen
Heimtier-Bedarf
Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel
Kanzleistraße 5 - **2 Hamburg 52** (Nienstedten) - Telefon 82 78 40

Reitsport-Artikel
Lederwaren aller Art
Modernes Reisegepäck
Ranzen, Aktentaschen
Neuanfertigung
Reparaturen
J. u. H. Eggerstedt · Sattlermeister
Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

Landhaus Dill's deftiger Ableger
Marktplatz KÜCHE bis 24.00 Uhr!!
Esslokal
Nienstedtener Marktplatz 21 · Telefon 040/82 98 48
Volkmar Preis · 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

Grabmale seit 1896
Chr. Louis Langeheine
Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Marktplatz 20, 2 HH 52-Nienstedten, Tel. 82 50 27 u. 82 99 37

RUDOLF FEICKE
Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen
Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

FRISUREN MACHEN LEUTE
auch am Montag Vormittag geöffnet

Nienstedten
Georg-Bonne-Straße 104
Telefon: 82 11 77
Willkommen!
DAMEN HERREN
SALON GISELA BRAUN

Ihr Vorteil
keine Transportprobleme mehr. Wir holen Ihren Sperrmüll direkt bei Ihnen ab.
Darum ab Februar 1990 gebührenfrei:
Sperrmüll auf Bestellung – Die saubere Lösung.
Ihre Hamburger Stadtreinigung
Weitere Informationen unter Telefon: **553 20 62**

Wir sind umgezogen!
MAGERL
BILD & TON GmbH

Rundfunk- und Fernsehfachgeschäft mit Spitzen-Service
Flottbeker Drift 2 / Ecke Osdorfer Landstr
2000 Hamburg 52
Telefon (040) 82 32 18 und 82 33 19

Aus dem Vereinsgeschehen

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitgliedes

Friedrich Schaufelberger

Den Angehörigen sprechen wir unser Mitgefühl aus.

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir
Frau Dr. Gisela Krug von Nidda
Herrn Hennig von Daacke
Herrn Wolfgang Lau

Das Jahr 1990 beginnt!

Denken Sie bitte bei den zum Jahresbeginn zu erledigenden Finanzangelegenheiten auch an Ihren Bürger- und Heimatverein Nienstedten. Wir haben auch unsere Verbindlichkeiten.
Unsere Konten:
Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20).
Herzlichen Dank.

Ein voller Erfolg

Am 10. November 1989 veranstaltete der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. ein Konzert in der Rudolf Steiner Schule. Ausführende waren die BRASS BAND des Christianeums, ca. 60 junge Musiker und 20 weitere tanzende und singende Mitwirkende unter der großartigen Leitung von Werner Achs und Christel Fleischhut (Choreographie).
Ca. 450 Zuschauer erlebten einen Abend mit Musik von Glenn Miller, Bob Freeman und anderen Big Band Komponisten. Außerdem wurden Lieder und Szenen aus den Musicals »Cats«, »Porgy and Bess« und »Hair« aufgeführt.
Die aufmerksamen Zuschauer im Alter zwischen 6 und 80 Jahren bemerkten auch den Spaß, den die Musiker selbst an der Ausführung der teils schwierigen Programmteile hatten. Aber der große Applaus und die Rufe nach Zugaben belohnten dann den küntlerischen Teil dieses insgesamt sehr gelungenen Abends, zu dem auch unser Vorstandsmitglied Karl Bähnk durch gute Vorbereitung seinen Anteil beigetragen hatte.
Wir, die Veranstalter, haben durch die Vorbereitung und die Durchführung dieses Abends auch viel gelernt:
Es besteht **auch** bei den jüngeren Mitbürgern viel Interesse an solchen Veranstaltungen und dies ist eine der besten Gelegenheiten, den Bürger- und Heimatverein nach außen hin nicht als »Rentner-Club« zu repräsentieren.
Von vielen Seiten wurden wir gebeten, im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchzuführen. Natürlich eignet sich die tolle Aula der Rudolf Steiner Schule auch besonders für einen solchen Abend. Trotz der nicht unerheblichen Miete, die wir für die Benutzung bezahlen mußten, sollten wir im nächsten Jahr wieder auf diese Möglichkeit **in Nienstedten** zurückgreifen. Den Kartenvorverkauf werden wir im nächsten Jahr noch breiter anlegen und auch die Plakate werbewirksamer gestalten. Insgesamt waren aber alle begeistert von diesem Konzertabend!

C. Engelken

Renntag der Hamburger Bürgervereine

Zum fünften Mal wurde am 5. November 1989 auf der Trabrennbahn am Volkspark ein Renntag der Hamburger Bürgervereine ausgetragen.
Es wurden 13 Rennen gelaufen, jedes für einen anderen Bürgerverein aus Hamburg. So konnte man die Gelegenheit nutzen und Kontakte zu den anderen Vereinen aufnehmen. Die Tribüne war fast voll besetzt und manch einer hoffte, die Taschen mit Geld zu füllen mit DM 2,— Mindesteinsatz, die er auf sein favorisiertes Pferd setzte.
Das 4. Rennen war dem Bürger- und Heimatverein Nienstedten gewidmet. Es gewann im Sulky Jörg Schefe mit »Bunny Lad«, ihm wurde vom Vorstand ein kleines Präsent überreicht.
Ein herzliches Dankeschön für die gelungene Veranstaltung dem Bahrenfelder Bürgerverein und der HTRG-Hamburger Rennbahn mbH.

P. Sch.

Der Sieger des 4. Rennens wird von den Vertretern des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten, Frau Petra Hamel und Herrn Peter Schulz, beglückwünscht.

»Die gute Tat«

Für besonderes und bemerkenswertes Engagement auf sozialem und gemeinnützigem Gebiet ehrt die Bezirksversammlung Altona verdiente Bürger und Institutionen. So wurde in diesem Jahr unter anderem unser Mitglied **Georg Nawroth** ausgezeichnet. Herr Nawroth hat außerhalb seiner Dienstzeit sich besonders eingesetzt für Kinder, Alte und Gebrechliche. Wir freuen uns und gratulieren.

Der Vorstand

Frau **Ilse v. Grawert** ist im Monat November 1989 78jährig gestorben, sie war früher hier in Nienstedten ansässig und war in der Nachkriegszeit im Ortsausschuß Blankenese und in der Be-

Otto Kuhlmann Bestattungswesen seit 1911
Inh: Jürgen Kuhlmann
Erd-, Feuer- und Seebestattungen **89 17 82**
und 8 99 34 44
Bahrenfelder Chaussee 105 · 2000 Hamburg 50

zirksversammlung Altona kommunalpolitisch tätig. Infolge Krankheit und Pflegebedürftigkeit mußte sie von Nienstedten fortziehen. Sie hatte sich auch als Mitglied unseres Bürgervereins für Nienstedten verdient gemacht. Sie wird für uns nicht vergessen sein.

Co.

Aus dem Ortsgeschehen

Reformhaus in Nienstedten:

Die schon lange geplante Eröffnung konnte nun leider doch nicht bis zum Nienstedtener Adventsbummel verwirklicht werden, aber bis Weihnachten... sollte es geschafft sein!

Holger H. Taubert, erfahrender Reformhaus-Fachmann, war selbst emsig dabei, sein Geschäft der Eröffnung näherzubringen. Die Einrichtung in dem großzügig und freundlich gestalteten Laden war bis Redaktionsschluß schon zu bewundern, und langsam füllten sich die Regale. Es soll dort vor allem NEUFORM-Ware angeboten werden.

»Wir freuen uns auf die Nienstedtener« sagte Herr Taubert beim Abschied. »Bis auf bald« kam die Antwort von

LE.

... denn es weihnachtet sehr ... in Nienstedten

Im Dezember 1989 hatte sich das »Dorf« ganz besonders schön für die Weihnachtszeit geschmückt. Zur üblichen Festbeleuchtung (diesmal hatten zwei große Bäume am Marktplatz Lichterglanz erhalten) und Weihnachtsdekoration in und um die Geschäfte kam eine neue Attraktion: Verteilt auf 7 Vorgärten, vor allem nahe dem Marktplatz gelegen, waren zur Freude der »gastgebenden« Anwohner 8 mannshohe Märchenfiguren aufgestellt. Da schauten uns vertraute Märchengestalten an, wie z.B. Hänsel und Gretel mit der Hexe, Hans im Glück, der gestiefelte Kater, die Bremer Stadtmusikanten uws., die bei Dunkelheit zeitweise sogar angestrahlt wurden.

Schöpfer dieser farbenfrohen Figuren war Malermeister Frobarth. Seit Oktober 1988 hatte er viele Abende oftmals bis in die Nacht hinein daran gearbeitet, um aus wasserfesten Sperrholzplatten diese Figuren mit einer Stichsäge herauszuschneiden und danach zu bemalen. Ungefähr 16 Arbeitsstunden benötigte er, wie er sagte, um ein »Kunstwerk« zu vollenden.

Inspiriert zu dieser hübschen Idee hatten ihn gleichartige Arbeiten, die er — nach seinen Worten — von einem »richtigen Künstler« gefertigt, jenseits der Elbe in Estebrügge gesehen hatte.

Harald Frobarth erwähnte, daß er noch weitere Motive in Arbeit hat, die aus Zeitmangel noch unvollendet sind. Insgesamt beträgt seine bisherige »Produktion« 12 Figuren, von denen er 4 in einer kleinen Ortschaft (Oederquart bei Freiburg an.d. Elbe) dem dortigen Kindergarten und der Dorfschule gestiftet hat.

Anbei soll noch erwähnt werden, daß der Meister auch bei der Aufstellung der Märchengestalten, die tief in die Erde verankert werden müssen, behilflich war. Er hat mit seinen Märchengestalten vielen Bürgern, den großen und kleinen, Freude bereitet: Dafür ihm ein besonderes Dankeschön!

Freundlicher Appell von Herrn Frobarth an alle, die ihm bei seinen weiteren Schöpfungen helfen möchten: Melden Sie sich bitte jederzeit bei mir! (Tel. 82 50 27)

LE

* * *

Ein offener Dankesbrief an Harald Frohbart:

Es fing an im Dorf adventlich zu werden. Überall zieren Weihnachtsketten Geschäfte und Häuser. Abends klopfte es an unserer Haustür. »Hallo, macht Ihr mit? Ich habe Märchenfiguren hergestellt«, sagte Malermeister Frohbarth.

Eine tolle Idee. Wir waren sofort begeistert und stellten, wie viele andere aus dem Dorf eine Märchenfigur in unseren Garten. In Niedersachsen sieht man sie seit vielen Jahren in den Dörfern. Woher kommt diese Tradition? Was bedeutet sie?

Danke, lieber Harald!

Jochen und Karin Ladiges

* * *

Der **Bebauungsplanentwurf Nienstedten 14** war auf der Novembersitzung des Stadtplanungsausschusses Altona auf der Tagesordnung. Nienstedten 14 beinhaltet den Nienstedtener Ortskern. er ersetzt den überholten Plan Nienstedten 7. Nienstedten 14 kommt im Februar 1990 zur **öffentlichen Auslegung.** Beachten Sie weitere Nachrichten in unserer Februar-Ausgabe.

Co.

Auch Sie haben Ihre Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe

Bücher- und Schreibwaren
am Nienstedtener Marktplatz 28
2000 Hamburg 52 Tel. 82 96 35

Gardinen anfertigen u. aufstecken
Polstermöbel Aufarbeitung u. Neuanfertigung
Bodenbeläge aller Art
Manfred Higle Tel. 82 01 06
Quellental 24 · 2000 Hamburg 52

Berichtigung

zum »Heimatboten«, Ausgabe November 1989

Durch ein Versehen ist das Titelbild als Spiegelbild erschienen. Die Villa Ephraim, ein Bau der Altonaer Architekten Schaar und Hintzpeter, ist wahrscheinlich 1903 gebaut worden. Es handelte sich um eine Erstbebauung auf dem Gelände des Parks des Baur'schen Elbschlößchens. Das Haus ist eine typische großbürgerliche Villa der Jahrhundertwende, ein Putzbau mit Holzfachwerkelementen, in damals konservativer Haltung. Anklänge des damals beginnenden »Heimatstils« sind nicht erkennbar, auch die typischen Jugendstilformen fehlen. Das Büro Schaar und Hintzpeter hat bis in die 30er Jahr solide Architektur gebracht, ohne modernistische Experimente.

Zum Besitztum ist zu bemerken, daß James Ephraim im Adreßbuch des Kreises Pinneberg von 1904 noch nicht verzeichnet ist, wohl aber 1909. 1932 wurde die Villa zum Mehrfamilienhaus umgebaut, ein Schicksal vieler Einfamilienvillen. Besitzer und Bauherr war 1932 der Kaufmann Loebell. Für die Nutzung durch die Rudolf Steiner Schule erfolgten Umbauten 1952/54 durch die Architekten Busacker bzw. Georg Wellhausen. Wahrscheinlich wurde dabei der Turm an der Südwestecke abgebrochen und der Turmstumpf oberhalb der Haupttraufe durch ein steiles Pultdach ersetzt. Das Haus ist kein bedeutendes Gebäude, ist jedoch ein Zeitdokument für die Elbchaussee um 1900.

Herbert Cords

★★★★

Zu unserem Titelbild

Nach der Sturmflut am 8. Januar 1839

am Elbstrand vor Neumühlen.

Ein Gemälde von Hermann Kauffmann, eine Dauerleihgabe der Hamburger Kunsthalle an das Altonaer Museum.

Bis zum 4. Februar 1990 zeigt das **Altonaer Museum** die **Sonderausstellung »Hermann Kauffmann** (1808 bis 1889) **Bilder aus Norddeutschland«**. Das Museum zeigt über 100 Zeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde dieses einst sehr bekannten und heute fast unbekannten Künstlers. Hermann Kauffmann muß mit zu den Genre-Malern des 19. Jahrhunderts gezählt werden. Seine »Volkslebenbilder« sind durchweg Kompositionen, in denen er seine vor Ort entstandenen Zeichnungen zu Gemälden zusammenfaßte. Er hat aber realistisch den Menschen in seiner Arbeit und in seiner Freizeit dargestellt. Bis auf Ausnahmen ist bei ihm die Landschaft kaum topographisch zu identifizieren. Seine Bilder zeigen exakt Arbeitsvorgänge. So sind in der Ausstellung die Arbeiten Hermann Kauffmanns nach Darstellungsschwerpunkten zusammengestellt: An der Küste, Auf dem Fluß, In Feld und Flur, Im Dorf, Auf der Landstraße, Im Wald, In der Landschaft und In der Stadt. Dies zeigt die Vielfalt seines Werkes, von dem nur Norddeutschland in dieser Ausstellung gezeigt ist (auch Süddeutschlands Landschaft und Menschen gehörten zu seinem Arbeitsgebiet). Er war ein vielbeschäftigter Künstler, dessen Werke in vielen Bürgerhäusern die Wohnräume zierten. Ein Werkverzeichnis seines Schaffens existiert noch nicht. Der verdienstvolle Kunsthallendirektor Alfred Lichtwark hatte 1893 mit dem Buch »Hermann Kauffmann und die Kunst in Hamburg« die bisher einzige größere Veröffentlichung über diesen

damals äußerst bedeutenden Maler geschrieben. Mit dem Aufkommen der moderneren Kunstrichtungen wie Impressionismus, Jugendstil und so weiter geriet Kauffmann dann nach dem 1. Weltkrieg in Vergessenheit. Erst heute fängt man wieder an, die Kunst der Mitte des 19. Jahrhunderts zu schätzen. Den größten Teil seines Nachlasses besitzt die Hamburger Kunsthalle, nur weniges ist in der Schausammlung.

Hermann Kaufmann wurde am 7. November 1808 als Sohn einer aus Frankfurt am Main übergesiedelten Kaufmannsfamilie in Hamburg geboren. Nach dem Besuch einer Privatschule begann er als Fünfzehnjähriger mit akademischem Zeichenunterricht in der Werkstatt des Malers Gerdt Hardorff d.Ä. Über Dresden und Nürnberg zog er 1827 nach München, wo er an der Akademie bei Peter Heß studierte. Landschafts- und Genremalerei waren seine Themen. Hier arbeitete er zusammen mit seinen Hamburger Malerkollegen Georg Haeselich, Jacob Gensler, Franz Heesche und Christian Morgenstern. Hermann Kauffmann war also ganz der Münchener Schule verbunden und wäre vermutlich ganz in Süddeutschland geblieben, wenn er nicht 1833 wegen Erkrankung des Vaters nach Hamburg zurückgerufen wäre.

Das Gemälde vom winterlichen Elbstrand vor Neumühlen hält ein Ereignis fest, daß vor 151 Jahren stattfand. Dies 118 x 87 cm große Gemälde stellt in Kauffmanns Werk eins der wenigen dar, das topographisch genau einzuordnen ist und das ein aktuelles Ereignis darstellt. Kauffmann war von der Sturmflut des Januar 1839 in Verbindung mit dem hohen Eisgang äußerst beeindruckt. Die »Hamburgische Chronik« des Dr. Gallois, Advokat in Hamburg, Band 4 berichtet auf Seiten 840/41:

»Unter den Unglücksfällen d.J. steht der schreckliche Eisgang obenan, welcher am 3. Januar zwischen Hamburg und Altona bei heftigem Sturm und Donnerwetter die große Eisstopfung veranlaßte, welche bis auf den Grund des Flußbettes der Elbe reichte. Die aufsegelnden Schiffe kamen in große Gefahr; der furchtbare Orkan im Januar veranlaßte zwei Sturmfluten, welche die Eismassen hoben, und sie gegen die Stadt jagten. Die Ducd'Alben der Pfahlwand des äußeren Hafens wurden teils gebrochen, teils von den treibenden Schiffen herausgezogen, der Jonashafen mit Eis gefüllt, die dortigen Schiffe gegen die innere Pfahlwand, das Johannisbollwerk und die neue Hafenmauer gedrängt, viele Schuten wurden in den Grund geschoben, oder auf die Mauer gehoben, dreizehn größere Schiffe kamen auf dem Ufer zu sitzen und wurden beschädigt. Andere von Cuxhaven kommende **Schiffe** wurden durch die Flut aufwärts gejagt und hilflos **oberhalb Hamburg mit Eismassen auf den Strand gesetzt; noch andere unter Beschädigungen von Kakao und Ladung bei Neumühlen auf den Strand geholt.** Ein Glück, daß keine Springflut eintrat, so wäre der Schaden an Schiffen, Deichen und Gebäuden unabsehbar geworden; so ging wenigstens kein Schiff ganz verloren und die Deiche hielten.«

Hermann Kauffmann führte Tagebuch und Geschäftsbuch. So schrieb er am 9. Januar 1839: »Der Anblick war mächtig, aufgetürmte Eismassen bedeckten die Ufer und teilweis auch die Elbe, 9 — 10 Schiffe saßen in dem Eise, festgekeilt. Der großartige Eindruck brachte mich zu dem Entschluß, das Ganze zu malen. Zu dem Zweck skizzierte ich einiges .... Alle Ducd'Alben und Schlängel des Hafens waren fort, der Grasbrook voll großer Eisblöcke«. Er bemerkte dann weiter, daß er Leinwand für das Bild gekauft hatte. Am 10. Januar hieß es dann »Das Eisbild von Neumühlen angefangen ....« Noch bis Anfang Februar konnte er an Ort und Stelle Studien machen. Da er in der Schiffsportraitmalerei nicht so versiert war, übertrug er die Ausführung der Schiffsstaffage an den befeundeten Maler Rudolf Hardorff. Diese Eis- und Flutkatastrophe ist auch durch Peter Suhr in einem Steindruck festgehalten worden, doch Hermann Kauffmanns Bild zeigt keine Zuschauer, sondern den arbeitenden Menschen. Schiffsbesatzung nimmt Verbindung zum Land auf, ansässige Schiffer und Fischer versuchen mit Booten durch die Strandeisbarriere ans freie Wasser zu gelangen.

Die Eisschollen am Strand sind in diesem Bild ein Zeugnis der Unbilden des Winters und des Stromes; sie zeigen die Stärke und Macht der Natur. Dies wird besonders vor Augen geführt durch die gestrandeten Schiffe. Wir hoffen immer, von der zerstörenden Kraft der Natur verschont zu bleiben. Das Leben an der Küste ist immer ein Wagnis mit der Natur. Solcher Eisgang wird auch am Nienstedtener Steilufer und in Teufelsbrück Schäden verursacht haben, sie sind uns nicht bekannt. Caspar David Friedrichs 16 Jahre älteres Gemälde »Das Eismeer« (Die gestrandete Hoffnung) ist grandioser, aber Kauffmanns »Eisbild« dokumentiert den Überlebensdrang des Menschen nach der Katastrophe.

Herbert Cords

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Januar!

Die Arbeiten im Januar werden sehr durch die Witterung beeinflußt. Wer mit seinen Erdarbeiten noch nicht ganz fertig geworden ist (Umgraben usw.) kann das an frostfreien Tagen nachholen.

Bei ungünstigem Wetter werden die Gartengeräte in Ordnung gebracht. Im Einschlag befindliches Wintergemüse muß laufend durchgesehen werden. Der Bebauungsplan für das kommende Gartenjahr ist jetzt festzulegen. Nach diesem Plan werden die notwendigen Sämereien, Knollen und Pflanzen bestellt. Das Frühbeet sollte für die ersten Aussaaten vorbereitet und mit Fenstern abgedeckt werden, damit es sich erwärmen kann. Das Lagerobst ist zu kontrollieren. Bei nicht zu strengem Frost ist der Winterschnitt durchzuführen. Der Rand der Schnittwunden wird glattgeschnitten und mit Baumwachs bestrichen. Der Rasen wird mit Kalk bestreut. Damit die Wintersonne keinen Schaden anrichten kann, decken wir mit Tannengrün ab. Bei dem mit Hanf gefüllten Futtergerät ist ein beständiges Kommen und Wegfliegen unserer besten Helfer im Garten. Sie heimisch zu machen, muß nun unsere größte Sorge sein, sie danken es uns ja reichlich im Frühjahr und Sommer!

Glühwein!

1/2 l Rotwein, 3/4 l Wasser, 50 — 80 g Zucker, 1 Stückchen Stangenzimt, 3 — 4 Nelken, etwas Zitronenschale.

Die Gewürze werden bei mäßiger Hitze mit dem Wasser etwa 5 Min. gekocht. Dann wird der Zucker darin aufgelöst, der Rotwein hinzugegeben und erhitzt. Vor dem Servieren werden die Gewürze herausgenommen. Zur Verfeinerung des Geschmacks gibt man eine Scheibe Zitrone in jedes Glas.

Bananenauflauf!

Einige Bananen werden in etwas Weißwein weich gedünstet und in eine gebutterte, ausgestreute Auflaufform gefüllt. Wir verrühren 4 Eigelb mit 150 g Zucker und 110 g geriebenen Mandeln, füllen sie über die Bananen und backen den Auflauf etwa 1/2 Stunde. Nach dem Erkalten wird der Auflauf mit Schlagsahne bedeckt und aufgetragen.

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz und Frau Kiessling beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Lieben Sie Brahms?

— Hamburg als Wirkungsstätte großer Komponisten —

Ottenberg, Hans-Günther: Carl Philipp Emanuel Bach. Mit zahlreichen Abbildungen und Notenbeispielen.

Hofmann, Kurt: Johannes Brahms in Hamburg. Neue Erkenntnisse zu einem alten Thema. Mit 29 Abbildungen.

Müller, Karl-Josef: Mahler. Leben. Werke. Dokumente. Mit vielen Abbildungen.

Kleßmann, Eckart: Telemann in Hamburg. 1721 — 1767. Mit Abbildungen.

Dreihundert Jahre Oper in Hamburg. 1678 — 1978. Großer Bildband.

Wenzel, Joachim E.: Geschichte der Hamburger Philharmonie. 1829 — 1979.

Dies ist nur eine kleine Auswahl zum Thema »Hamburg als Musikstadt«. Viele andere Musikerbiographien, Konzert- und Opernführer können Sie bei uns entleihen. Speziellere Wünsche versuchen wir durch den Leihverkehr mit der Musikbibliothek zu erfüllen.

Kirchengemeinde Nienstedten

Januar 1990

Gottesdienste

Sonntag	7. 1.	10.00 Uhr	Pastorin Gabe
Sonntag	14. 1.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Sonntag	21. 1.	10.00 Uhr	Pastor Rieseweber
Sonntag	28. 1.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho

Sonstige Veranstaltungen:

Altenkreis Nienstedten:
11. 1., 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Altenkreis Kl. Flottbek: 18. 1., 15 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Kleiner Altenkreis:
25. 1., 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Frauenkreis Nienstedten:
10. 1., 16 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee
Thema: »Fahrt ins geistliche Herz Griechenlands«, Ref. Frau Noldorff

Frauenkreis Kl. Flottbek:
16. 1., 20 Uhr im Gemeindeh. Marxsenweg
Thema: »Chagall — Kirchenfenster«

Treffpunkt junger Frauen:
10. 1., 20 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee
— Gesellschaftsspiele —

Bastelkreis Nienstedten:
Jeden 2. Mittwoch 16 Uhr (Tel.: 80 25 76)

Bastelkreis Klein Flottbek:
9. und 23. 1., 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Hausbibelkreis:
14-tägig dienstags, 19.30 Uhr bei Frau Pastorin Gabe, Humannstr. 13, Telefon: 82 03 00.

Bibelkreis für Kinder:
Jeden Donnerstag von 15 — 16 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Gespräche über bibl. Texte:
»Die zehn Gebote« 18. 1., 20 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Kinderarbeit im Gemeindehaus Elbchaussee:
Dienstag 10 Uhr Mutter-Kindgruppe 1 1/2 — 3 Jahre,
Dienstag 15.30 — 17 Uhr Jungen und Mädchen im Vorschulalter und 1. und 2. Schuljahr
Mittwoch 17 — 18.30 Uhr Jungen und Mädchen ab 3. Schuljahr
Freitag 9.30 — 12 Uhr Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre.

Kirchenmusik im Gemeindehaus Elbchaussee:
Montag 17 Uhr Kinder- und Flötenchor
Montag 20 Uhr 14-tägig Orchester
Mittwoch, 20.15 Uhr Chor.
Jeden Dienstag 19 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg Posaunenchor.

Ausstellung vom 21. 1. — 15. 2. 1990 im Gemeindehaus Marxsenweg:
Marc Chagall: Farblithos und Plakate zum Alten Testament. Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 21. 1. 1990 um 17 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Maria-Dorothea Beck: »Von der Gnade des Visionären«.
Die Ausstellung ist geöffnet am Sonnabend, dem 27. 1., 3. 2., 10. 2., jeweils von 16 — 20 Uhr, sowie vor den Veranstaltungen im Gemeindehaus und nach Vereinbarung. (Tel.: 82 90 17).

Mit »extra tours« nach den USA...

Auch Reisebürokaufleute müssen sich fortbilden, um ihren Kunden »alles« über die gewünschte Reise erzählen zu können. Im Reiseunternehmen Schnieder reisten 6 Mitarbeiter nach New York: Der Gastgeber war die AMERICAN AIRLINES, die seit Mai 1989 direkt von Hamburg nach New York und Chicago fliegt. Was es alles in der amerikanischen Metropole zu entdecken gibt, steht im neuen »extra tours« USA/Kanada Reisekatalog, der für die Leserinnen des HEIMATBOTEN kostenlos im Reisebüro Schnieder (Im Bahnhof Blankenese, Tel. 86 46 36) zu erhalten ist.
Ein umfangreiches Reiseangebot, wie z.B. Badeferen in Florida, Hawaii und Kalifornien wartet auf den Leser.

ÄGYPTEN
...natürlich mit HETZEL!

»WIR WAREN FÜR SIE IN ÄGYPTEN!«

Rainer Neumann und Renate Steffens in Abu Simbel/Oberägypten.

Unsere Empfehlung:

13. 3. 90 — Ab HAMBURG mit Condor — jeweils 7 Tage:

Rundreise
»Nofretete« DM 1530,— p.P.

Nilkreuzfahrt
»Sepi« DM 1950,— p.P.

Fragen Sie bitte nach unseren HETZEL-Reiseerfahrungen:

Schnieder REISEBÜRO
IM BAHNHOF BLANKENESE
2000 HAMBURG 55
TEL.: (040) 86 46 36

HETZEL

Rücken-schmerzen?

Unsere Gymnastiklehrer haben ein spezielles Übungsprogramm zur Linderung und Behebung Ihrer Schmerzen und Beschwerden entwickelt.

Rufen Sie uns an.

juka dojo
SPORTCENTER
Nienstedten
Langenhegen 9 a-d
82 58 41

Der Reichsbund der Kriegsopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V.
Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten
jeweils 2. Mittwoch im Monat
im **Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402**
nächster Termin: **10. Januar 1990, 16.00 Uhr**

*

Ernst-Barlach-Haus

im Jenischpark
Stiftung Hermann F. Reemtsma
Baron-Voght-Straße 50 a
2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85
Skulpturen, Zeichnungen und Graphik von Ernst Barlach
Di.-So. 11 — 17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung. Jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr öffentliche Führung.

*

Hamburger Kunsthalle

Glockengießer Wall, Hamburg 1, Tel. 2486-2612
Öffnungszeiten: Di. bis So. 10 — 17 Uhr
Sonderausstellungen

Jürgen Bordanowicz, Zeichnungen

bis 14. Januar 1990

Russische Ikonen, 1400 bis 1700

bis 4. Februar 1990

Jan Hamilton Finlay Reflexions on 1789

bis 28. Januar 1990

*

Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz 1, 2 Hamburg 1, Tel.: 2486 2630
direkt am Hamburger Hauptbahnhof
Öffnungszeiten: Di. — So. 10 bis 17 Uhr
Sonderausstellung:

Vom Schatz der Drachen

Chinesische Porzellane und Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts aus den Sammlungen Weishaupt und Haas

*

Hamburger Museum für Archäologie und Geschichte Harburgs

Museumsplatz 2, Hamburg 90, Tel. 77 17 06 09
Sonderausstellungen
bis März 1990: Harburgs Hafen in Geschichte und Wirtschaft (im Gebäude Feuerwache)
bis Februar 1990: Harburg im Bild — 150 Jahre Photographie

*

Freunde des Botanischen Gartens

Vortragsabend im Institut für allgemeine Botanik
Ohnhorststr. 18.
Donnerstag 10. Januar 1990, 19 Uhr
Dr. Jürgens:

Die Pflanzenwelt der Nemib-Wüste

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof)
Telefon 380 75 14
Öffnungszeiten: Di. — So.: 10 — 17 Uhr
Sonderausstellungen:
»Das Schiffsportrait«
Dekoration oder Dokument? bis 4. 2. 90
»Jüdische Künstler der Hamburger Sezessien«
bis 14. 1. 90
»Hermann Kaufmann: Bilder aus Norddeutschland«, bis 4. 2. 90
»Horst Janssen: Lithographien und Radierungen für die Griffelkunst-Vereinigung von 1958 — 1989«,
bis Februar 1990
»Wollen Sie meine Sammlung sehen?«
I: Spielzeug
Private Spielzeug-Sammler zeigen ihre Schätze im Altonaer Museum, bis 4. 3. 1990
Altona, einst und jetzt
Historische Fotos aus der Sammlung Fritz Lachmund und heutige Aufnahmen, bis 21. 1. 1990

Altonaer Museumsvorträge 1989/90

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr
16. 1. 1990: Dr. Wolfgang Till, München
Puppenspiel
30. 1. 1990: Prof. Dr. D. Hoffmann, Oldenburg/O.
Spiele mit Spielkarten

*

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 2000 Hamburg 36, Tel.: 349 12 · 23 60
Öffnungszeiten: Di. — So. 10 bis 17 Uhr
Sonderausstellung:

Zucker-Süßes und Bitteres

aus der Geschichte des Rohrzuckers

*

Haus- und Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag jeden Monats** finden im **Restaurant Holthusen**, Elbchaussee 402, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.
Die nächsten Sprechstunden sind vorgesehen für:
Montag, 8. Januar 1990, 17.00 — 18.00 Uhr

*

Pflaster
Platten
Asphalt

Schöner und wertvoller wird Ihr Besitz, wenn wir ihn nach Ihren Vorstellungen und unseren Ideen preiswert neu gestalten.

Einfahrt
Hof
Terrasse

Handwerksfachbetrieb Felix Nickel Telefon 80 37 78

Karl Faber jr.
Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

BLUMENBOUTIQUE
WIEBKE DIERCKS
Hamburg 52 · Telefon 82 45 78
Nienstedtener Straße 4

Luise v. Eitzen
Hamburg • Osdorf
Diekweg 13 • Tel. 800 64 20
Feinkost - Spezialitäten
Kalte Platten - BÜFETTS
LIEFERUNG FREI HAUS
Auch Sonntags

Richtig liegen, richtig sitzen - ein Stück Lebensqualität

Lattoflex-Bettsystem: Das sind 30 Jahre Forschung und Entwicklung für gesundes, körpergerechtes Schlafen; aber auch für Bettkomfort: Oben einer der vielen Sitzrahmentypen. – Wir beraten Sie fachkundig und laden Sie ein zum Probeliegen auf dem Lattoflex - Meßbett „Dosigraph-c" für individuellen Schlafkomfort. – „Angemessen sitzen" — wörtlich: das gilt auch für den Polstersessel im umfangreichen Medos-Sitzmöbelprogramm.

lattoflex BETTSYSTEM

Das Haus für mehr Wohlbefinden

THEODOR Seit 1897 Rumöller

medos
denn richtig sitzen entspannt

Elbchaussee 582
Hamburg-Blankenese
Telefon 040/86 09 13

ELEKTRO-KLOSS
*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft** **GmbH**

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

10 Jahre

**Langenhegen 33*
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

TEL. 82 34 40 u. ☎ 82 80 40

Party - Service
Feinkost-Timmermann
Kalte Platten – rustikale Büfetts
Salate aus eigener Küche
Spez.: geräucherte Puten
Prager Schinken
Leihgeschirr
Sülldorfer Kirchenweg 202 · 2000 Hamburg 55
Telefon 87 32 85

BUCHHANDLUNG J. HARDER
2 HAMBURG-OTHMARSCHEN · WAITZSTR. 24
Romane **Sachbücher**
Taschenbücher Jugendbücher
Zeitschriften
(Auch Abonnements)
Wir besorgen (fast) jedes Buch und liefern frei Haus
Telefonische Bestellung
89 27 29

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
2000 Hamburg 52

HERRN BVN 000209
HERBERT CORDS
LANGENHEGEN 10

D 2000 HAMBURG 52

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
Speziell Innenausbau

H. Weber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth
vormals Ewald Majewski

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 2 Hamburg 52, Tel. 82 91 69

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Ratsherrn-Eck
Inh. Klaus Küster
Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
2000 Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 42
Telefon (040) 82 97 13
Öffnungszeiten: Täglich außer Sonnabends von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr), montags allerdings erst ab 17 Uhr.

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58

Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

HERBERT POHL
STEINBILDHAUERMEISTER
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT
JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG
2 HH 52, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

ALBERT DANIELSEN
Gegr. 1848
Dockenhudener Str. 20, 2000 Hamburg 55
Telefon 86 19 14
TISCHLEREI - ZIMMEREI - Holz- und Kunststoffenster - Innenausbau - Reparaturen aller Art

Den technischen Fortschritt nicht verpassen:

Ölheizung
Weil einfach alles stimmt.
sicher ✓
wirtschaftlich ✓
umweltschonend ✓

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
OSDORFER WEG 147 · 2 HAMBURG 52 · TEL. 892001